

Sportliche Vielfalt auf einem Platz: Stadt baut modernes und in Deutschland einzigartiges Multifunktions-Kunstrasenfeld in Götzenhain

Dreieich. Ein weiterer Schritt zur Realisierung des kombinierten Kunstrasenspielfeldes auf der städtischen Sportanlage „Rheinstraße“ in Dreieich-Götzenhain ist gemacht. Am Mittwoch, dem 15. Januar 2025, fand eine erfolgreiche Informationsveranstaltung für alle Vereine statt, die die Sportanlage nutzen. Dabei wurde der aktuelle Planungsstand unter Berücksichtigung der Spielbetriebsanforderungen sowie einer neuen Feuerwehr- und Rettungszufahrt präsentiert. Das geplante Kunstrasenspielfeld wird nicht nur dem Fußball, sondern auch dem Softball und Jugend-Baseball als Heimat dienen. Diese Kombination ist bislang einzigartig in Deutschland.

„Die Planungen erforderten Geduld von allen Beteiligten, da es ein Kunstrasenspielfeld in dieser Form bisher nicht gibt. Auf einem Platz diese drei Sportarten betreiben zu können, ist sicher ein Novum. Umso mehr freut es mich, dass wir mit einem ganzheitlichen, zukunftsorientierten Blick auf die Sportstättenplanung dieses Projekt nun umsetzen werden. Das ist ein wichtiger Meilenstein für die Götzenhainer Vereine, die sich auch insgesamt für ein aktives und bewegungsfreundliches Dreieich einsetzen“, erklärt Bürgermeister Martin Burlon.

Axel Lorenz, Vorstandsmitglied der SG Götzenhain, äußerte sich zufrieden über das präsentierte Ergebnis: „Die vorgestellte Planung erfüllt nun die Anforderungen aller beteiligten Sportarten und schafft somit optimale Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Wir blicken zuversichtlich auf die weitere Umsetzung des Projekts und freuen uns auf den neuen Platz“. Die Realisierung des kombinierten Kunstrasenspielfeldes wird nicht nur die Trainings- und Spielbedingungen in Götzenhain nachhaltig verbessern, sondern auch zur Entlastung der anderen Kunstrasenplätze in den Wintermonaten beitragen.

In den kommenden Wochen wird das beauftragte Ingenieurbüro die Detailplanungen erarbeiten, um das Bauprojekt ausschreiben zu können. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2025 geplant. Die Kostenkalkulation für die umfangreichen Bauarbeiten beläuft sich auf etwa zwei Millionen Euro, die im Haushalt 2025 bereitgestellt werden.